

# Thermo-Finish



## Produktbeschreibung

**Eigenschaften:**

- Universell einsetzbare Hybrid-Premium-Fassadenfarbe
- Besonders geeignet zur Renovierung von WDV-Systemen
- Geringe Thermoplastizität
- Geringe Verschmutzungsneigung, hält somit Fassaden länger sauber
- Hohe Wasserdampfdiffusion und geringe Wasseraufnahme dank des Hybridbindemittels und der Silikonharzmodifizierung
- Leicht füllend und rissunempfindlich
- Feinteiliges Strukturbild und hohes Deckvermögen bei sehr hohem Weißgrad
- Exzellente Verarbeitungseigenschaften
- Glanzgrad: stumpfmatt
- Hohe Widerstandsfähigkeit des Filmes gegenüber Algen und Pilzen

## Werkstoff

<b>Anwendungsbereich:</b>	Außen, auf neuen und alten Putzflächen, Ziegelmauerwerk, Kalksandstein, Beton, WDV-System. Zur Überarbeitung von tragfähigen Beschichtungen auf Silikat-, Dispersions-Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsbasis.	
<b>Bindemittelbasis:</b>	Kombination aus Silikonharzemulsion und Reinacrylat-basiertem Hybridbindemittel	
<b>Farbton:</b>	Weiß	
<b>Festkörper:</b>	Ca. 65 %	
<b>Spezifisches Gewicht:</b>	Ca. 1,53 g/cm <sup>3</sup>	
<b>pH-Wert:</b>	Ca. 8	
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser	
<b>Viskosität:</b>	Leicht thixotrop	
<b>Kenndaten nach DIN EN 1062:</b>	<b>Glanz:</b> stumpfmatt	G3
	<b>Trockenschichtdicke:</b> 100 – 200 µm	E3
	<b>Max. Korngröße:</b> < 100 µm	S1
	<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b> (sd-Wert): 0,06 m (hoch)	V1
	<b>Wasserdurchlässigkeit</b> (w-Wert): < 0,1 [kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> )] (niedrig)	W3

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.



## trend 2000 Thermo-Finish



### Beschichtungstechnische Eigenschaften

<b>Verarbeitung:</b>	Streichen, rollen, spritzen (airless). Material nicht bei starker Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, hohen sommerlichen Temperaturen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Ggf. Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
<b>Untergrund:</b>	Muss sauber, trocken und tragfähig sein. Ggf. mit trend 2000 Hydro Acryl Tiefgrund vorbehandeln. Für Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung sind die VOB, Teil C, DIN 18363 und die entsprechenden BFS-Merkblätter zu beachten.
<b>Beschichtungsaufbau:</b>	Grundbeschichtung unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnen. Schlussbeschichtung unverdünnt.
<b>Verbrauch pro Beschichtung:</b>	Ca. 200 ml/m <sup>2</sup> auf glattem Untergrund (ggf. durch Probeauftrag ermitteln).
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund während der Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trocknung:</b>	Bei ca. + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 8-10 Std. oberflächentrocken und überstreichbar. Hohe Luftfeuchten, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtungs- und Trocknungszeiten. Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an den zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenflächen zu treffen.
<b>Tönbarkeit:</b>	Mit max. 5 % Allcolor Vollton- und Abtönfarben. Höhere Tönzusätze beeinträchtigen die technischen Eigenschaften. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten, auch hinsichtlich Konservierungsmitteln möglich.  Farbtonstabilität: Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen können die Beschichtungsfläche verändern. Farbtonveränderungen sind möglich. Der Veränderungsprozess ist dynamisch und wird durch klimatische Bedingungen und Exposition beeinflusst. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.  Farbtongenauigkeit: Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die Gleichmäßigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen in jedem Fall vermeiden: a. ungleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds b. unterschiedliche Untergrundfeuchten in der Fläche c. stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der noch feuchten Beschichtung.  Auswaschungen von Hilfsstoffen: Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z. B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.  Tönbar über die Mischmaschine; Farbtonstabilität A, Gruppe 1-3 (je nach Farbton) gem. BFS-Merkblatt Nr. 26.
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.



## trend 2000 Thermo-Finish

### Allgemeines

<b>Lagerung:</b>	Kühl, aber frostfrei.
<b>Haltbarkeit:</b>	Mind. 12 Monate ab Abfülldatum (siehe Zusatzpaspel) im verschlossenen Original-Gebinde bei sach- und fachgerechter Lagerung.
<b>Verpackung:</b>	12,5 l
<b>Inhaltsstoffe:</b>	Reinacrylat, Nano-Quarz-Gitter-Hybrid-Bindemittel, Silikonharzbindemittel, Weißpigment, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Filmschutzmittel, Additive, Konservierungsmittel.
<b>Sicherheit:</b>	Bitte Sicherheitsdatenblatt und Hinweise beachten.
<b>Produkt-Code:</b>	BSW50
<b>EU-Grenzwert:</b>	EU-Grenzwert für das Produkt Kat. A/c: 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 40 g/l VOC.
<b>Entsorgung:</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfall oder mit dem Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Materialresten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.
<b>Gebrauchs- und Warnhinweise gemäß CLP:</b>	<p>trend 2000 Thermo-Finish ist werksseitig mit einer Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet und sollte daher nur im Außenbereich eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzrisiko. Mit Filmkonservierung ausgerüstete Fassadenfarben müssen in ausreichender Schichtstärke aufgetragen werden, wir empfehlen, mindestens zwei Beschichtungen durchzuführen. Gemäß Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden (siehe BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 6.1, letzter Absatz).</p> <p>Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/Behälter entsprechend den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält: 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, 4,5-Dichloro-2-octyl-2H-isothiazol-3-one.</p> <p>Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Das Wasser aus der Reinigung von Arbeitsgeräten darf nicht in den Boden oder in Oberflächengewässer gelangen. Produkt sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Diese Farbe enthält ein verkapseltes Biozidprodukt mit algen- und pilztötenden (algiziden und fungiziden) Eigenschaften. Wirkstoffe: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 3-Jodo-2-Propinylbutylcarbamate, 4,5-Dichloro-2-octyl-2H-isothiazol-3-one, Terbutryn. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49(0)2058/789-0.</p>

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878



Artikel-Nr.: 2222031  
Druckdatum: 01.09.2023  
Version: 10.1

trend 2000  
Thermo-Finish  
Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 1 / 9

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 2222031  
Handelsname/Bezeichnung trend 2000  
Thermo-Finish  
UFI: SFA3-20HY-0002-XDQK

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung des Stoffs / des Gemischs:**  
Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbfarmer.  
Verwendungen, von denen abgeraten wird:  
bei sachgemäßer Verwendung - keine

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)**

JONAS Farben GmbH  
Dieselstraße 42 - 44  
D-42489 Wülfrath  
Deutschland

Telefon: +49 2058 789 0  
Telefax: +49 2058 789 55  
E-Mail: kontakt@jonas-farben.de  
Webseite: www.jonas-farben.de

**Auskunft gebender Bereich:**

E-Mail (fachkundige Person): kontakt@jonas-farben.de

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer: +49 2058 789 0  
besetzt in der Zeit von 07:30 bis 16:00

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Achtung**

**Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.  
P261 Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P501 Inhalt/Behälter entsprechend den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2020/878



Artikel-Nr.: 2222031 trend 2000  
Druckdatum: 01.09.2023 Thermo-Finish  
Version: 10.1 Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 2 / 9

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on  
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on  
4,5-Dichloro-2-octyl-2H-isothiazol-3-one

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.  
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Beschreibung** Dispersionsfarbe, algizid und fungizid

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
236-675-5 13463-67-7 022-006-00-2	Titandioxid Carc. 2 H351	10 - 20
220-120-9 2634-33-5 613-088-00-6	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)	< 0,1
220-239-6 2682-20-4	2-Methyl-2H-isothiazol-3-on Acute Tox. 3 H301 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Corr. 1B H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)	< 0,1
212-950-5 886-50-0	Terbutryn Acute Tox. 4 H302 / Skin Sens. 1B H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 100) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 100)	< 0,1
247-761-7 26530-20-1 613-112-00-5	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on Acute Tox. 3 H301 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Corr. 1 H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 100) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 100)	< 0,1
264-843-8 64359-81-5	4,5-Dichloro-2-octyl-2H-isothiazol-3-one Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 2 H330 / Skin Corr. 1 H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 100) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 100)	< 0,1
614-170-4 67923-10-8	aminofunktionelle Oligosiloxane Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319	1 - 2,5

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Artikel-Nr.: 2222031 trend 2000  
Druckdatum: 01.09.2023 Thermo-Finish  
Version: 10.1 Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 3 / 9

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### **Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### **Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### **Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

##### **Zusätzliche Hinweise**

Das Produkt selbst brennt nicht.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig

Artikel-Nr.: 2222031 trend 2000  
Druckdatum: 01.09.2023 Thermo-Finish  
Version: 10.1 Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 4 / 9

verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### **Lagerklasse**

12 nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

### 7.3. **Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

#### **Branchenlösungen**

GISCODE BSW50 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, lösemittelhaltig, filmgeschützt

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### 8.1. **Zu überwachende Parameter**

#### **Arbeitsplatzgrenzwerte**

Titandioxid

Index-Nr. 022-006-00-2 / EG-Nr. 236-675-5 / CAS-Nr. 13463-67-7

DFG, MAK, Langzeitwert: 0,3 mg/m<sup>3</sup> multipliziert mit der Materialdich

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 2,4 mg/m<sup>3</sup> multipliziert mit der Materialdich

Bemerkung: (alveolengängige Fraktion)

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Index-Nr. 613-112-00-5 / EG-Nr. 247-761-7 / CAS-Nr. 26530-20-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 0,05 mg/m<sup>3</sup>

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 0,1 mg/m<sup>3</sup>

Bemerkung: (einatembare Fraktion; kann über die Haut aufgenommen werden)

#### **Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

### 8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

##### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

##### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

##### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

##### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Artikel-Nr.: 2222031 trend 2000  
Druckdatum: 01.09.2023 Thermo-Finish  
Version: 10.1 Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 5 / 9

### Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen:

Aggregatzustand:	Flüssig
Aussehen:	viskos
Farbe:	weiß

#### Geruch:

geruchsarm

#### pH-Wert bei 20 °C:

8 - 8,5

#### Schmelzpunkt/Gefrierpunkt

nicht bestimmt

#### Siedebeginn und Siedebereich:

nicht bestimmt

#### Flammpunkt:

nicht anwendbar

#### Explosionsgrenzen (UEG, OEG)

##### Untere Explosionsgrenze:

0,6

Dipropylenglykol-n-butylether

##### Obere Explosionsgrenze:

20,4

Dipropylenglykol-n-butylether

#### Dampfdruck bei 20 °C:

0,0018 mbar

#### Relative Dampfdichte

nicht bestimmt

#### Dichte und/oder relative Dichte:

##### Dichte bei 20°C:

1,57 +/- 0,05 g/cm<sup>3</sup>

#### Löslichkeit(en):

##### Wasserlöslichkeit bei 20 °C:

unbegrenzt mischbar

#### Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W):

Bemerkung: nicht bestimmt

#### Zündtemperatur:

Bemerkung: Keine Daten verfügbar

#### Zersetzungstemperatur:

Bemerkung: Keine Daten verfügbar

#### Dynamische Viskosität (20°C):

14500 mPa\* s

#### Kinematische Viskosität (40°C):

9235,67 mm<sup>2</sup>/s

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch,



Artikel-Nr.: 2222031 trend 2000  
Druckdatum: 01.09.2023 Thermo-Finish  
Version: 10.1 Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 6 / 9

Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### **Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Titandioxid

Karzinogenität

Enthält weniger als 1 % Titandioxidpartikel mit einem aerodynamischem Durchmesser = 10 µm.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und nicht klassifiziert.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Langzeit Ökotoxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Artikel-Nr.: 2222031 trend 2000  
Druckdatum: 01.09.2023 Thermo-Finish  
Version: 10.1 Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 7 / 9

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall. A 150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Dieses Gemisch ist nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) nicht als gefährlich eingestuft.**

**Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.**

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

nicht anwendbar

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

### 14.3. Transportgefahrenklassen

nicht anwendbar

### 14.4. Verpackungsgruppe

nicht anwendbar

### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

nicht anwendbar

Meeresschadstoff

nicht anwendbar

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

#### Weitere Angaben

##### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

-

##### Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr.

nicht anwendbar

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über Biozide

biozider Wirkstoff

5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

3-Jodo-2-Propinylbutylcarbammat

4,5-Dichloro-2-octyl-2H-isothiazol-3-one

Artikel-Nr.: 2222031 trend 2000  
Druckdatum: 01.09.2023 Thermo-Finish  
Version: 10.1 Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 8 / 9

Terbutryn

### Verwendung

Hauptgruppe 2: Schutzmittel

Produktart 7: Beschichtungsschutzmittel

### Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert (in g/L): 40

### Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken

VOC-Produktkategorie: (Cat. A/c) ; VOC-Grenzwert: 40 g/l

Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (in g/L): 40

### Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

#### Wassergefährdungsklasse

Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2) : 1 schwach wassergefährdend

#### Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV)

nicht anwendbar

#### Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

##### TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

unterliegt nicht der TA-Luft

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)

DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht). Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Lebensgefahr bei Einatmen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	
Acute Tox. 2 / H330	Akute Toxizität (inhalativ)	
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 3 / H301	Akute Toxizität (oral)	Giftig bei Verschlucken.
Acute Tox. 3 / H311	Akute Toxizität (dermal)	Giftig bei Hautkontakt.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Sens. 1B / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Corr. 1 / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.

### Abkürzungen und Akronyme

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2020/878**



Artikel-Nr.: 2222031 trend 2000  
Druckdatum: 01.09.2023 Thermo-Finish  
Version: 10.1 Bearbeitungsdatum: 28.08.2023  
Ausgabedatum: 28.08.2023

DE  
Seite 9 / 9

---

AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert